



fislisbacher-zitig.ch

# Fislisbacher ZITIG

## Liebe Leserschaft

Nutzen wir die erste Ausgabe im neuen Jahr für einen Rückblick in die wundervolle Adventszeit in Fislisbach und freuen uns auf die bevorstehenden Aktivitäten 2026

und erfahren Sie, was es bereits Neues zu berichten gibt in unserem Dorf.

Viel Spass beim Lesen.

*Ihr Redaktionsteam*

## Rückblick auf die glitzernde Adventszeit 2025 im Dorf

Den Hauptartikel finden Sie auf den Seiten 2 + 3 sowie kleinere Beiträge in der Ausgabe verteilt.



## Ausblick auf die kommenden Anlässe in Fislisbach



Nebst Jubiläen, wir werden in den kommenden Ausgaben berichten, wird unser Dorffest 2026 der Höhepunkt sein.



Wir suchen Dich. Fotografierst du gerne, willst Du Deine Bilder zeigen und an einem Wettbewerb teilnehmen? Unter [kulturinfislisbach.ch](http://kulturinfislisbach.ch) findest du die Infos zu den Teilnahmebedingungen und zum Wettbewerb.

## Ein fulminanter Start ins 2026: Die Kinderfasnacht unter dem Motto «Manege frei»



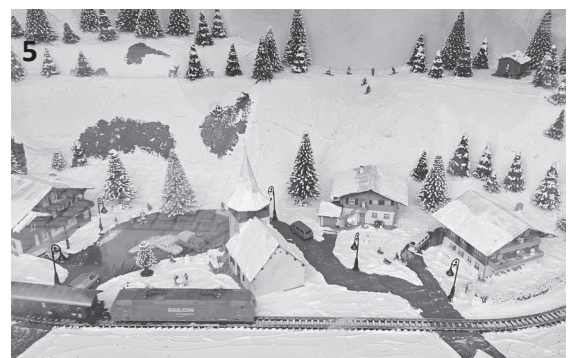
Fotos wurden von versch. Fislisbacher:innen zVg

## Fislisbach im Advent – wenn die kreativen Heinzelmenschen wieder aktiv werden

Es ist kein Geheimnis, dass in Fislisbach viele kreative Menschen leben. Besonders im Advent zeigt sich das eindrücklich. Ein Spaziergang durch das Dorf wird dann schnell zur kleinen Entdeckungsreise. Inzwischen unternehmen auch Familien aus Nachbarorten gezielt einen Ausflug nach Fislisbach und gehen gemeinsam auf Adventsfenster-tour.

Wir waren mit dem Hund unterwegs, einmal quer durchs Dorf. Im Schulareal fielen uns gleich mehrere dekorierte Fenster ins Auge, dicht beieinander und doch jedes mit eigener Handschrift (*Foto Titelseite*). Ein paar Schritte weiter standen wir plötzlich vor einer friedlichen Katzenhorde, umgeben von warmem Licht. Während wir die Katzen zählten, entschied sich mein Hund vorsorglich dafür, hinter meinem Rücken Deckung zu suchen. Man weiss ja nie, was da noch kommt.

An anderer Stelle tauchte die erste ortseigene Mine (*Foto 1*) auf. So lebendig gestaltet, dass man kurz überlegen musste, ob man sich am Sheriff und dessen Mitstreitern vorbei an die goldenen Kugeln heranwagen sollte. Wir liessen es bleiben, der Fachkräftemangel unse-rerseits war deutlich ausgeprägter.



Im Dorf fuhr ein Zug durch eine ruhige Schneelandschaft (*Foto 5*). Gerne wären wir in eines der Chalets geschlüpft, um ein paar Tage Ferien zu geniessen. Dank diesem und weiteren Fenstern stellte sich trotz fehlendem Schnee draussen, innerlich eine winterliche Stimmung ein.

Da waren Solargläser mit kleinen Winterszenen (*Foto 2*), freche Tiere, die den Weihnachtsbaum enterten, die Schokoladeschüssel plünderten oder sich entspannt im Schaukelstuhl des Samichlaus ausruhten.

Auf dem ganzen Rundgang blieben wir immer wieder staunend, berührt und schmunzelnd stehen, entdeckten viele Details und hätten das eine oder andere Fenster gerne zuhause aufgestellt. Viele Adventsfenster strahlen eine solche Wärme und Ruhe aus, dass man sie sich problemlos auch unter dem Jahr am eigenen Fenster vorstellen könnte. Eine angenehme Gegenbewegung zur manchmal sehr bunten Vorweihnachtszeit.

Als mein Hund zum Schluss auch noch ein Selfie mit dem Feuerwehrauto machen wollte (*Foto 3*), summten wir Zweibeiner immer noch das Lied «Das isch de Schtärn vo Bethlehem» vor uns hin, gesungen vom Blauen-Büchsen-Chor (*Foto 4*), der uns zuvor musikalisch erfreut hat.

Ein Dankeschön den vielen kreativen Menschen, die mit viel Herzblut den schönen Brauch erhalten und dem Elternverein Fislisbach für die jährliche Organisation.

Fotos und Text: Vanessa Kleeb



## Lichterumzug 2025

Am Dienstag, 11.11.2025, zogen nach 18 Uhr die Kindergarten- und Unterstufenkinder der Schule Fislisbach mit ihren selbst gebastelten Lichtern zu Ehren des St. Martin durch die Strassen von Fislisbach. Zurück beim Koli-briplatz angekommen, erfreuten die Kinder das zahlreich erschienene Publikum mit ihren Räbenlichter- und Laternenliedern. Begleitet wurden sie vom Orchester der Musikschule.



Anschliessend erhielt jedes Kind eine Brezel, bevor es sich mit seinem Licht auf den Heimweg begab. Ein grosses Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses

Anlasses beigetragen haben.

ADVENTS





### Alles Gute fürs 2026!

So vielfältig wie unsere Schule ist, so vielfältig zeigt sich das Adventsfenster 2025, welches bei der Aula im Leematten 3 entstanden ist (Foto Titelseite).

Jede Klasse hat für ihren Tag zum Thema «Tier» ein eigenes Sujet gestaltet. Mit ihren Bildern wünschen Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Primar, alle Lehrpersonen und das Leitungsteam der Schule Fislisbach allen ein erfolgreiches und freudvolles 2026!

Foto und Text: Maria Gschwend

### Liebgewonnene Traditionen zur Adventszeit



Sie sind die Pioniere des kleinen Adventsmarktes. Ursula Colacino von Hair Onda, Urs Byland von der Just AG und Esther Schoch vom Träumli (von links nach rechts) machten im 2025 wiederum den Auftakt zur Adventszeit mit neuen Kreationen, Dekoartikeln und Pflegeprodukten.

Die feine Verpflegung für die Besuchenden fehlte auch dieses Mal nicht.



Dieses Kreativ-Trio, Madlen Gerber vom Guggerhoflädeli, Marina Kern von Handmade by ma.ke und Claudia Lindt vom Gartehüsli/createyours (von links nach rechts) brachte unserem Dorf den Weihnachtsmarkt zurück.

Bereits zum 2.ten Mal präsentierten doppelt so viele Ausstellende als im Vorjahr ihre selbstgemachten Artikel. Nebst der abwechslungsreichen Auswahl und der gluschtigen Verpflegung begeisterte das Unterhaltungsprogramm die Besuchenden bis in die Nacht hinein.

### RÜCKBLICK



Text: Yvonne Parolini-Tsiros / Fotos: YP und zVg

Ein ganz grosses DANKESCHÖN an alle Mitwirkenden, die unserem Dorf jedes Jahr aufs Neue mit ihrem unermüdlichen Einsatz eine wundervolle Adventszeit beschenken und uns immer wieder mit neuen Ideen überraschen!

Mediale Kartenlegerin mit langjähriger Erfahrung



Kallisophische Lebensberatung  
Lenormand Kurse

**Wiltruud Kaufmann**  
Badenerstrasse 45  
5442 Fislisbach  
079 895 98 99

[find.live@gmx.ch](mailto:find.live@gmx.ch)

Kontaktieren Sie mich unverbindlich

Neue Kurse und Infos auf:  
[www.kartenlegerin-kaufmann.ch](http://www.kartenlegerin-kaufmann.ch)

**Event**  
*Schultheke*  
VERKAUF VOM  
01. FEBRUAR – 31. MAI 2026  
**1. Klasse**  
Überraschung beim Kauf eines Schultheks

Beratung 1. Klasse nur auf Termin,  
buchbar telefonisch, über die Internetseite  
oder persönlich vor Ort.

**PAPETERIE CALMART**  
Badenerstrasse 1  
5442 Fislisbach  
056 493 77 55  
[www.calmart.ch](http://www.calmart.ch)

Mitteldorfstrasse 16b · Telefon 056 493 11 93

Termine nach telefonischer Vereinbarung

*Gestalte deine Zukunft -  
nutze deine Zeit!*

**Atrium**  
056 470 37 67 | [atriumschule.ch](http://atriumschule.ch)

**1.-4.  
Oberstufe**

Real- und Sekundarschul-Niveau

- Berufsfindungsunterstützung
- Grundausbildung Informatik
- Tagesschule mit Mittagstisch
- Niveaunklassen
- Staatlich anerkannt

**infancia**

Für mehr Freude,  
Entspannung & Harmonie in  
der Familie.

- Pädagogische Beratung
- Geburtsvorbereitungskurs  
«Eltern werden»
- Kurs «7-Schritte Pädagogik»
- Elterncoaching
- Kinder- und Jugendcoaching

Himmelrichstr. 5      [www.infancia.ch](http://www.infancia.ch)  
5442 Fislisbach      076 460 62 13

**DORFFEST 2026  
3. - 7. JUNI**

**Fislisbach**

ZÄME IM ELEMENT ...  
LIVE MUSIK, BARS  
BEIZLI, MARKT ...  
[www.dorffest-fislisbach.ch](http://www.dorffest-fislisbach.ch)

**Haben Sie Ihre Dorffest-Plakette  
schon gekauft?  
Mehr Infos auf Seite 12**

**Wir schaffen  
Raum für Ihre  
Wohnträume**

**filexis ag** | Treuhand und Immobilien

[filexis.ch](http://filexis.ch) [info@filexis.ch](mailto:info@filexis.ch) 056 483 00 60  
Schulhausweg 10 5442 Fislisbach

## Zwischen Knospen und Klängen – Frühlingsevents der Musikschule



Ein klangvoller Frühling steht an der Musikschule bevor. Vierzehn Hauskonzerte, Stufentests, Instrumentenparcours und Schnupperwochen laden zum Zuhören, Mitmachen und Entdecken ein.

Eine grosse, strahlende Schar Teilnehmer am offenen Adventssingen 2025 in der kath. Kirche



Auch in der kalten Jahreszeit waren die Musikschüler:innen an zahlreichen Anlässen präsent. So begleiteten sie den Licherumzug der Primarschule, traten am Weihnachtsmarkt auf dem Guggerhof auf (Sologesangsklasse M. Grassi) und gestalteten Weihnachts-Pausenkonzerte (Schlagwerkklasse Ch. Bolliger).

Ein besonderer Höhepunkt war das offene Adventssingen mit rund 120 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen aus dem Musik-Kindergarten, dem Kinderchor sowie verschiedenen Instrumentalklassen – inklusive Samichlaus-Besuch.

Nun richtet sich der Blick auf einen äusserst musikalischen Frühling. Aufgrund des Dorffests finden die Hauskonzerte der Instrumentalklassen dieses Jahr bereits von März bis Ende Mai statt. Sämtliche Konzertdaten sind auf der Website unter Agenda/Termine zu finden. Die Konzerte sind selbstverständlich öffentlich.

Am diesjährigen freiwilligen kantonalen Musik-Test im Instrumentalunterricht (mCheck) nehmen 30 Schüler:innen der Musikschule Fislisbach teil. Wir wünschen allen Teilnehmenden eine erfolgreiche Vorbereitung und viel Erfolg. Die mCheck-Woche schliesst mit einer Zer-

tifikatsfeier am Freitag, 27. März 2026, um 19.00 Uhr in der Aula / im Singsaal Leematten III ab (gemeinsam mit der Musikschule Rohrdorferberg).

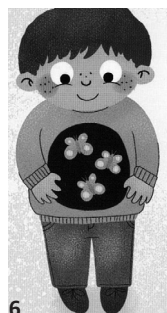
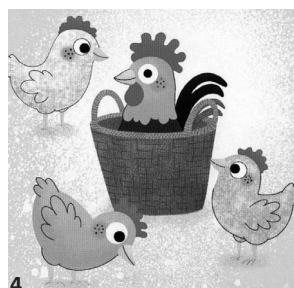
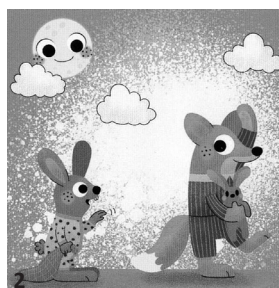
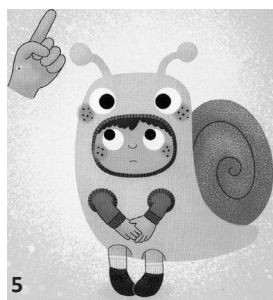
Die breite Instrumentenpalette der Musikschule kann während der Schnupperwochen vom 20. April bis 13. Mai sowie am Instrumentenparcours am Samstag, 25. April, am Vormittag entdeckt werden. Wie immer stehen die Musikschullehrpersonen für fachkundige Auskünfte zur Verfügung, und es besteht die Möglichkeit, an einem Wettbewerb teilzunehmen.

**Anmeldeschluss für das Schuljahr 2026/27 ist der 13. Mai 2026.**

Text und Foto: Christoph Bolliger

## Welche tierischen Redewendungen werden hier gesucht? Die Lösungen und deren Herkunft erfahren Sie auf Seite 11.

Quelle: Spiel «Mein tierisches Sprichwörter-Quiz» von Pattloch



## Senioren-Spalte

fislisbach.ch



  
**Alterszentrum**  
am Buechberg  
buechberg.ch

## Rück- und Ausblicke des Alterszentrums

### News aus der Alterskommission

Am Mittwoch, 21. Januar, fand im Rahmen der konstituierenden Sitzung das erste Treffen der Alterskommission statt.

Kathrin Wagner war das einzige Mitglied mit bereits bestehender Erfahrung in der Alterskommission und wusste daher, «wie der Charre läuft». Sie unterstützte die neue Gemeinderätin Nicole Kaspar tatkräftig bei der Planung, die noch im alten Jahr bei einem Kaffee im Restaurant Linde stattgefunden hatte.

Zusammen mit Annemarie Knecht, Roni Lopes, Marianne Scheiber und Esther Schoch bilden sie die Alterskommission für die Amtsperiode 2026–2029.

Als Grundlage und Orientierung für die weitere Arbeit dienen die im Jahr 2023 gemeinsam mit Pro Senectute erarbeiteten Massnahmen. Diese sollen dazu beitragen, Fislisbach auch weiterhin attraktiv für ältere Menschen zu gestalten.

Ein wichtiger Bestandteil sind die Vortragsreihen zum Thema «Alter», die auch künftig für Sie, liebe Leserinnen und Leser, organisiert werden.

Der nächste Vortrag zum Thema «**Digitales Erbe\***» findet am **Freitag, 24. April, um 14.00 Uhr im katholischen Kirchgemeindehaus** statt. Der Seniorenverein bereitet ein Kaffee- und Kuchenbuffet vor, das den Anlass mit einem gemütlichen Beisammensein ab rundet.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen. *Nicole Kaspar, Alterskommission*

\*Das «digitale Erbe» umfasst alle digitalen Konten und Inhalte, die eine Person hinterlässt, zum Beispiel E-Mails, Social-Media-Profilen, Online-Konten, Fotos, Software oder Kryptowährungen.

Diese können einen finanziellen oder persönlichen Wert haben und gehen nach dem Tod an die Erben über. Damit Angehörige wissen, was zu tun ist, ist es wichtig, den digitalen Nachlass frühzeitig zu regeln – etwa durch klare Anweisungen und den sicheren Zugang zu wichtigen Konten.

Sieben Kinder brachten uns den Segen für das kommende Jahr. Mit ihren Liedern, selbstgebastelten Geschenken und ihrem herzlichen Besuch zauberten sie den Bewohnenden ein Lächeln ins Gesicht.



Eine wunderbare Tradition, um gemeinsam ins neue Jahr zu starten.

Merci vielmals für euer Kommen!

*Text und Foto: Stephanie Riedel*

### Die kommenden Anlässe im Alterszentrum

<b>Sonntag, 1. März</b>	<b>15.30-16.00</b>
Ständchen Liederkranz Sulz-Künten zum Tag der Kranken	
<b>Dienstag, 3. März</b>	<b>18.30-19.30</b>
Singen am Abend	
<b>Samstag, 14. März</b>	<b>14.30-16.00</b>
Frühlingskonzert mit Olga Papikian und ihrer Gesangs- und Klavierklasse	
<b>Freitag, 20. März</b>	
Handpan mit Jonas Straumann	
<b>Dienstag, 24. März</b>	<b>19.00-19.30</b>
«listiege, bitte» - Eine Reise durch die Schweiz mit dem Gemischten Chor Remetschwil	
<b>Donnerstag, 2. April</b>	<b>15.00-16.00</b>
Romantic Flute mit Beat Neurohr	
<b>Samstag, 4. April</b>	<b>15.00-16.00</b>
Pianoklänge mit Marco Wunsch	
<b>Freitag, 10. April</b>	<b>15.00-16.00</b>
Happy Harpers	
<b>Dienstag, 14. April</b>	<b>18.30-19.30</b>
Singen am Abend	
<b>Freitag, 17. April</b>	<b>15.00-16.00</b>
Musiknachmittag mit dem Trio Lüthold	
<b>Freitag, 24. April</b>	<b>19.00-20.15</b>
Podiumsgespräch mit Theater – Was passiert am Lebensende und danach?	
<b>Dienstag, 5. Mai</b>	<b>18.30-19.30</b>
Singen am Abend	
<b>Montag, 11. Mai</b>	<b>15.00-16.00</b>
Klavierwunschkonzert mit Christoph Maurer	
<b>Sonntag, 31. Mai</b>	<b>10.00-14.00</b>
Brunch mit Angehörigen und dem Trio «Old Boys»	

## Das Interview



«Ich bringe Klarheit in komplexe Situationen»



Fabian Gautschi, Pflegeexperte APN bei der Spitex Heitersberg

**Fabian Gautschi arbeitet als Pflegeexperte APN bei der Spitex Heitersberg. Im Interview erklärt er, warum diese neue Rolle in der erweiterten Pflegepraxis so wertvoll ist und wie sie Klienten und Angehörige spürbar entlastet.**

**Fabian, was genau macht ein Pflegeexperte APN in der ambulanten Pflege?**

APN bedeutet, dass ich ein Pflegefachmann mit einem Masterabschluss bin. Dadurch kann ich komplexe gesundheitliche Situationen erkennen, eigenständig beurteilen und koordinieren. Ich berate und begleite dabei Klienten, Angehörige und das Team, wenn es komplex wird.

**Wie unterscheidet sich deine Arbeit von jener der Pflegefachpersonen?**

Ich werde beigezogen, wenn mehrere Krankheiten, Symptome oder Belastungen zusammenspielen. Da ich nicht auf einer festen Tour bin, habe ich Zeit für Gespräche und Abklärungen mit Angehörigen, Ärzten und Therapeuten. So entlaste ich

das Team fachlich und in belastenden Situationen.

**Was bringt das den Klientinnen und Klienten zu Hause?**

Ich kann vertiefte Einschätzungen direkt vor Ort machen und gleich alles koordinieren. Oft erspart das einen Weg in die Hausarztpraxis. Durch die längere Begleitung erkenne ich Veränderungen früh, was Sicherheit für Klienten und Angehörige schafft.

**Die APN-Rolle ist neu in der Spitex. Was reizt dich daran?**

Ich erlebe die Klienten zu Hause, im echten Alltag. Ich kann Situationen genau anschauen, Lösungen suchen und mein Fachwissen gezielt einsetzen. Und ich habe dabei viel Gestaltungsspielraum – das macht meine Rolle spannend.

**Hast du ein Beispiel für die Wirkung deiner Arbeit?**

Mit meinem fachlichen Hintergrund erkenne ich Symptome früh, bevor es zu Komplikationen kommt. In so einem Fall kann ich Ärzte sehr früh informieren und gleich alle nötigen Dienste koordinieren. Das verbessert die Lebensqualität der Klienten spürbar.

**Was braucht es langfristig, damit APN in der ambulanten Spitex-Pflege ankommt?**

Klare gesetzliche Grundlagen für die Arbeitsvergütung. Und alle im Gesundheitswesen müssen wissen, was wir leisten können, damit sie gezielt von unseren Diensten profitieren können, etwa für eine Nachkontrolle von Ödemen.

**Was macht für dich als Experte gute Pflege zu Hause aus?**

Im Mittelpunkt stehen die individuellen Wünsche der Menschen. Gute Pflege fördert ein selbstbestimmtes Leben zu Hause und gelingt durch eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

**Was wünschst du dir für die Zukunft der Pflege?**

Mehr junge Menschen im Beruf und gute Arbeitsbedingungen.

Text und Foto von Spitex Heitersberg

Spitex Heitersberg  
Schönbühlstrasse 1b  
5542 Fislisbach  
056 481 70 80  
info@spitex-heitersberg.ch  
www.spitex-heitersberg.ch

## Was passiert am Lebensende und danach? Mit Theaterstück und Podiumsgespräch

**Einladung zum Anlass im Alterszentrum am Buechberg, Fislisbach, Freitag, 24. April 2026, 19 bis ca. 20:15 Uhr**

Das kurze Theaterstück «Ente, Tod und Tulpe» führt als Türöffner in die Thematik ein. Anschliessend berichten Fachpersonen aus ihrem Berufsalltag und stehen für Fragen und Austausch zur Verfügung.

### Mitwirkende:

- Bereichsleitung Pflege AZB
- Fachperson Palliative Care und Sterbebegleitung AZB
- Vertretung Palliativteam Fislisbach
- Trauerbegleiterin
- Fachperson eines Bestattungsinstituts

Das Thema Sterben und Tod wird so aus diversen Perspektiven beleuchtet. Dieser Anlass möchte informieren und helfen Berührungspunkte abzubauen. Im Anschluss offerieren wir einen Apéro.

Parkplätze sind beschränkt verfügbar, bitte nutzen Sie den öffentlichen Verkehr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

  
**Alterszentrum**  
am Buechberg

Bernardastrasse 3 · 5442 Fislisbach  
Tel. 056 484 83 83 · www.buechberg.ch

Feiert mit uns!  
**50**  
JAHRE  
5.9.26 | 10-16 Uhr

## Die FMG hat gute Neuigkeiten



### Es ist soweit.

#### Zwei Frauen treten aus dem dem Vorstand aus.

Anna Schedle (*links*) und Fabienne Cordella (*Mitte*) verlassen den Vorstand.

Sie haben jahrelang mit viel Elan, Ausdauer und ganzem Einsatz die FMG geführt.

Ein grosses Dankeschön an sie. YP



Infos und News unter:  
[fmg-fislisbach.ch](http://fmg-fislisbach.ch)



### Geschafft!

#### Die FMG hat neue Vorstandsfrauen gefunden und gewählt.

Sie haben guten Grund zum Strahlen. Der Verein wird dank ihnen weitergeführt, denn sie bilden den neuen Vorstand. Claudia Niederberger (*links*) und Andrea Bauer (*rechts*) treten neu in den Vorstand ein.

Julia Lieberherr (*Mitte*) wurde als Aktuarin wiedergewählt.

Unterstützt werden die drei Frauen von einer neu gebildeten «Anlassgruppe», welche die Aktivitäten organisiert und so die Frauen vom Vorstand entlastet.

Wir wünschen einen guten Start und freuen uns auf ein neues, abwechslungsreiches FMG-Jahr! YP

### Und schon geht's los mit der Frühlingsbörse

Es wird Zeit, die Wintersachen zu verstauen und die Schränke durchzulüften. Frühlingszeit ist Kinderartikelbörsen-Zeit. Die Freiwilligen FMG freuen sich. Die Ware wird in Kommission gegeben und das verdiente Geld kann nach dem letzten Verkaufstag abgeholt werden. Es bietet sich eine reiche Aus-

wahl an guterhaltenen, saisonalen Kinderkleidern, -schuhen, Spielzeugen und Sportartikeln. Die Artikelannahme findet am Donnerstag, 12. März von 16.00-18.30 Uhr in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde an der Feldstrasse 6 in Fislisbach statt. Die Verkaufstage sind Freitag, 13. März und Samstag 14. März.

Es kann bar oder per Twint bezahlt werden.

Die Börsenregeln und weitere Informationen finden Sie unter [fmg-fislisbach.ch](http://fmg-fislisbach.ch).

Janine Zimmermann



Fotos: zVg

## Oekumenischer Suppentag



### Oekumenischer Suppentag Fislisbach, 1. März 2026

10.30 oek. Gottesdienst katholische Kirche

11.30 oek. Suppentag katholisches Kirchgemeindehaus

Mit dem Erlös des diesjährigen Suppentages möchten wir ein Schulprojekt der Menzinger Schwestern in Jakkalli unterstützen, welches der Schwesterngemeinschaft besonders am Herzen liegt.

Jakkalli liegt im Hinterland von Kollegal Taluk. Die Erwachsenen verdienen ihren Unterhalt als Tagelöhner in der Seidenindustrie. Kinder werden eingespannt, um Ziegen zu hüten und zum Teil als Mitverdiener auf den Seidenraupenfeldern. Die Motivation der Eltern für Schulbildung ist gering.

Die Menzinger Schwestern führten lange eine Klinik in Jakkalli, welche sie umgebaut haben in ein Schulinternat. Sie arbeiten mit Eltern und Kindern daran, Schulbildung als wichtig zu erachten. Das Internat für Kinder mit langem Schulweg ist fast gratis. Die Schüler:innen besuchen die Pfarreischule, wo

Sr. Wilma als Lehrerin tätig ist. Im Internat werden junge Menschen geformt, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. Sie werden ganzheitlich geschult und für ihr späteres Leben vorbereitet. Wir können Ihnen das Projekt ganz herzlich empfehlen.

Oekumenische Suppentaggruppe Fislisbach

## Eintöpfe, die wärmenden Klassiker für kalte Tage



Der Februar gehört zu den kältesten Monaten des Jahres und ist wie gemacht für Gerichte, die von innen wärmen. Eintöpfe passen perfekt in diese Zeit.



Bild: fooby.ch

Sie sind herzhaft, sättigend und lassen sich wunderbar mit saisonalen Zutaten zubereiten. Ob mit Hülsenfrüchten, Wurzelgemüse, Kartoffeln oder Fleisch – im Eintopf findet alles Platz, was Kraft gibt und gut tut.

Seit jeher sind Eintöpfe fester Bestandteil der Winterküche. Sie entstehen oft aus einfachen Zutaten und entwickeln durch langes Köcheln ein tiefes, vollmundiges Aroma. Gleichzeitig sind sie praktisch. Alles gart in einem Topf, die Zubereitung ist unkompliziert und viele Eintöpfe schmecken am nächsten Tag sogar noch besser.

Gerade im Februar, wenn frisches Sommergemüse noch auf sich warten lässt, bieten Eintöpfe eine ideale Möglichkeit, Lagergemüse kreativ zu nutzen. Sie stehen für Bodenständigkeit, Genuss und Wärme. Genau das, was man in der kalten Jahreszeit schätzt.

### Wärmende Klassiker aus aller Welt

Eintöpfe sind auf der ganzen Welt zu Hause und spiegeln oft die Kultur und Geschichte eines Landes wieder.

In Osteuropa wärmt der tiefrote Borschtsch aus Roter Bete, Kohl und Kartoffeln, während in Frankreich der Pot-au-feu mit Rindfleisch und Wurzelgemüse als Inbegriff der Hausmannskost gilt. Aus Italien stammt die Minestrone, ein vielseitiger Gemüseintopf, der je nach Region und Saison unterschiedlich zubereitet wird. In Spanien sorgt der Cocido mit Kichererbsen, Fleisch und Gemüse für kräftige Aromen, während in Ungarn der Gulasch eher als Suppe oder Eintopf serviert wird. Auch der Nahe Osten kennt mit Linseneintöpfen und Harira aus Marokko wärmende Klassiker, die zeigen:

Ein guter Eintopf ist überall dort zu Hause, wo mit einfachen Zutaten nahrhafte und ehrliche Küche entsteht.

Hier ein Rezeptvorschlag zu Cassoulet, einem französischer Bohneneintopf mit Poulet, Waadtländer Saucisson und Speck, langsam im Ofen geschmort und kräftig im Aroma. Es sind viele Zutaten und auch etwas Arbeit, aber es lohnt sich.

### Zutaten für 4 Personen

ca. 300 g	Kochspeck
1	grosse Zwiebel
200 g	Karotten
½ Bund	Petersilie
300 g	Rispen Tomaten
3 EL	Raps- oder Sonnenblumenöl
3	Pouletschenkel à ca. 230 g oder Schenkelfleisch ohne Knochen
2	Knoblauchzehen
1 TL	Tomatenpüree
6 dl	Hühnerbouillon
5 Zweige	Thymian
1	Lorbeerblatt
1 Handvoll	Stangenselleriegrün oder Petersilie
2 Dosen	Soissonbohnen à 800 g (500 g abgetropft)
1	Saucisson à ca. 300 g, z. B. Waadtländer
50 g	Paniermehl
2 EL	Olivenöl
1-2 Prisen	Salz

### Zubereitung

- Speck in Stücke à 3 cm schneiden, Zwiebel fein hacken. Karotten in Scheiben à 2 cm schneiden. Blätter und Stängel der Petersilie trennen, separat beiseitestellen. Tomaten in Würfel à 1 cm schneiden.
- Speck in einem Bräter bei mittlerer Hitze rundherum im eigenen Fett anbraten, beiseitestellen. Überschüssiges Fett im Bräter lassen. Backofen auf 160 °C Unter-/Oberhitze vorheizen.
- 1/3 des Öls in den Bräter geben, Pouletschenkel beidseitig je 3 Minuten anbraten. Herausnehmen und beiseitestellen. Restliches Öl in den Bräter geben. Zwiebeln darin glasig dünsten. Knoblauch dazupressen, kurz weiterdünsten. Tomatenpüree, Tomaten und Karotten dazugeben, bei mittlerer Hitze ca. 1 Minute weiterdünsten.

- Bouillon, Speck, Poulet, Thymian, Lorbeerblatt, Stangenselleriegrün und Petersilienstängel dazugeben. Deckel aufsetzen, in der unteren Ofenhälfte ca. 20 Minuten schmoren.
- Bohnen abgiessen, kalt abspülen und abtropfen lassen.
- Saucisson und Bohnen begeben, weitere 30 Minuten schmoren lassen. Petersilienblätter fein hacken. Paniermehl mit Olivenöl und wenig Salz mischen. Eintopf mit Salz abschmecken.
- Saucisson herausnehmen, in Scheiben à ca. 2 cm schneiden, zurück in den Bräter geben. Poulet herausnehmen, Fleisch vom Knochen lösen, in Stücke zupfen und zurück in den Bräter geben. Cassoulet mit der Paniermehlmischung bestreuen, in der oberen Ofenhälfte mit der Grillfunktion 3–5 Minuten bräunen.
- Cassoulet auf Teller anrichten, mit gehackter Petersilie bestreuen.



## News aus der Gemeinde

### Einwohnerdienst Fislibach Beförderung von C. Lacava zur EWD-Leiterin

Die Leiterin EWD Milica Grossniklaus sieht im Februar 2026 Mutterfreuden entgegen. Sie wird per 1. September 2026 als Stv.-Leiterin EWD in einem Teilzeitpensum an den Arbeitsplatz zurückkehren. Zur neuen Leiterin EWD wurde die bisherige Stv.-Leiterin EWD Céline Lacava per 1. Februar 2026 befördert.

### Bestattungsamt Fislibach Neue Leitung durch Florian Bollhalder

Im Hinblick auf die Pensionierung des langjährigen Gemeinbeschreibers und Vorsitzenden der Geschäftsleitung Donat Blunschli werden im Laufe des Jahres 2026 verschiedene Arbeitsbereiche neu organisiert bzw. aufgeteilt.

Per 1. Januar 2026 hat Sachbearbeiter Florian Bollhalder die Leitung des Bestattungsamtes von Gemeinbeschreiber-Stv. Daniel Bützberger übernommen. Daniel Bützberger hat das Bestattungsamt während den letzten 20 Jahren geführt und wird seinerseits neue Fachbereiche übernehmen.

**Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung gratulieren allen zu ihren neuen Aufgaben und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.**

### Gemeinderat Fislibach – Ressortverteilung für die Amtsperiode 2026/29

Die Gemeinderatswahlen haben am 28. September 2025 stattgefunden. Die zwei vakanten Sitze konnten durch Frau Nicole Kaspar und Herrn Diego Sandmeier besetzt werden. Der Gemeinderat hat in der neuen Zusammensetzung an der Sitzung vom 8. Dezember 2025 die Ressortverteilung für die Amtsperiode 2026/2029 wie folgt festgelegt:

#### Gemeindeammann **Simone Bertschi** (Stv. *Christoph Schott*) «Präsidiales»

- Verwaltung/Gemeindepersonal
- Kommunikation
- Industrie, Gewerbe und Handel, Landwirtschaft
- Feuerwehr
- Polizei
- Einbürgerungswesen
- Friedhof-/Bestattungswesen
- Regionalplanung
- Abwasserverband Rehmatte

#### Vizeammann **Christoph Schott** (Stv. *Rony Füglistaller*) «Hochbau & Tiefbau / Ver- & Entsorgung»

- Hochbau
- Tiefbau
- Baupolizei
- Nutzungsplanung
- Verkehr
- Betrieb und Unterhalt
- Versorgungswesen
- Entsorgungswesen
- Umwelt
- Gewässer

#### Gemeinderat **Rony Füglistaller** (Stv. *Simone Bertschi*) «Finanzen / Steuern»

- Finanzen und Steuern der Einwohnergemeinde
- Finanzen der Ortsbürgergemeinde
- Ortsbürgergemeinde/Forst- und Jagdwesen
- Informatik

#### Gemeinderat **Diego Sandmeier** (Stv. *Nicole Kaspar*) «Bildung / Kultur / Sport»

- Bildung und Erziehung
- Kultur
- Sport und Freizeit

#### Gemeinderätin **Nicole Kaspar** (Stv. *Diego Sandmeier*) «Gesundheit / Soziales / Bevölkerungsschutz»


- Soziales
- Gesundheitswesen
- Leben im Alter
- Zivilschutz
- Militärwesen
- Jugendarbeit
- Asylwesen



# Wieso wird eigentlich der Hund in der Pfanne verrückt?

Welche Antwort stimmt zur Redewendung und woher kommt diese?

**Da wird ja der Hund in der Pfanne verrückt.**



A) Man ist wirklich sehr hungrig.  
B) Man ist sehr erstaunt oder verblüfft.  
C) Es ist so warm, dass man fast verrückt wird.

**Da wird ja der Hund in der Pfanne verrückt.**  
**ANTWORT B**

Hier wird ausgedrückt, dass etwas ganz Erstaunliches passiert, das man nicht für möglich gehalten hätte. Die Redewendung basiert auf einer Geschichte von Till Eulenspiegel, dem frechen Narren, der gern Streiche mit den Menschen treibt, um ihnen ihre eigenen Schwächen aufzuzeigen. In der Geschichte arbeitet Till bei einem Braumeister, der ihm aufträgt, Bier zu brauen und dabei „sorgfältig den Hopfen zu sieden“. Kurzerhand wirft Till aber statt Hopfen den Hund des Braumeisters namens Hopf in die Siedepfanne. Ein ganz schön gruseliger Ursprung dieser bekannten Redewendung, oder?

**Krokodilstränen weinen**



A) Traurigkeit oder Mitgefühl vortäuschen  
B) Sehr traurig sein  
C) Vor Lachen weinen müssen

**Krokodilstränen weinen**  
**ANTWORT A**

Wusstest du, dass manche Krokodile tatsächlich beim Fressen aussehen, als würden sie weinen? Beim Öffnen des Mauls drückt ihr Oberkiefer auf eine Drüse am Augenlid und presst eine Flüssigkeit heraus. Im römischen Reich schrieb ein Gelehrter namens Plinius der Ältere ein Werk zur Naturkunde und unterstellte darin den Krokodilen, dass sie somit Trauer über ihre Beute vorspielten. Fortan wurde diese Redewendung benutzt, um zu betonen, dass jemand es nicht besonders ernst meint, wenn er oder sie „Krokodilstränen weint“.

**Glühwürmchen für Laternen halten**




A) Einen Irrtum begehen  
B) Jemanden ausnutzen  
C) Aus einer Kleinigkeit eine große Sache machen

**Prendere lucciole per lanterne**  
**ANTWORT A**

Die Redewendung stammt aus dem Italienischen und wird verwendet, wenn jemand einen großen Irrtum begeht oder etwas verwechselt. Denn obwohl das Licht eines Glühwürmchens im Dunkeln an eine kleine Laterne erinnert, ist es natürlich nicht das Gleiche. Der Spruch geht auf einen alten Kinderreim zurück. Darin bittet eine Hummel ein Glühwürmchen, ihr auf dem Fahrrad als Laterne zu dienen. Ein Polizist schreit jedoch ein und verbietet, Glühwürmchen mit Laternen zu verwechseln.

**Selbst Affen fallen mal vom Baum.**




A) Jeder kann mal einen Fehler machen.  
B) Wer hoch hinauswill, fällt tief.  
C) Jeder muss mal von zu Hause ausziehen.

**Saru mo ki kara ochiru.**  
**ANTWORT A**

Mit dem japanischen Sprichwort kann man jemanden trösten, der etwas falsch gemacht hat. Es bedeutet, dass niemand perfekt ist und Fehler ganz normal sind. Denn selbst der geschickteste Affe fällt beim Klettern manchmal eben doch vom Baum. Bei uns würde man sagen: „Aus Fehlern wird man klug.“

Quelle:

**Mein tierisches Sprichwörter-Quiz**



50 lustige Redewendungen aus aller Welt und was sie

**Ein Käfer erkennt einen anderen Käfer.**




A) Ähnliche Menschen finden schneller zueinander.  
B) Etwas kann nicht geheim gehalten werden.  
C) Bleibe lieber unter deinesgleichen.

**Aithnionn ciaróg ciaróg eile.**  
**ANTWORT A**

Der Ausdruck ist ein altes, traditionelles Sprichwort aus Irland. Er vermittelt die Idee, dass Gleichgesinnte – also Menschen mit ähnlichen Eigenschaften, Erfahrungen und Charakterzügen – sich leicht gegenseitig erkennen und besser verstehen. Im Deutschen würde man sagen: „Gleich und gleich gesellt sich gern.“

Was bedeutet:  
**Ein Würmchen umbringen**



A) Zunächst die leichteste Aufgabe erledigen  
B) Aus einer Mücke einen Elefanten machen  
C) Eine Kleinigkeit essen

**Matar el gusanillo**  
**ANTWORT C**

Wenn man in Spanien zwischen den großen Mahlzeiten nur eine Kleinigkeit isst, sagt man gern „ein Würmchen umbringen“ – also den kleinen Hunger abtöten. Früher glaubte man, dass sich ohne Essen Würmer und Parasiten im Bauch bilden. Ihre Bewegungen im Bauch würden wir bei Hunger als „Magenknurren“ wahrnehmen. Eine andere Theorie besagte, dass im Magen ein Wurm lebe, den man mit einem Glas Schnaps abtöten oder noch besser mit einer Kleinigkeit füttern sollte, damit er einen nicht selbst auffrisst.

## Auflösungen zu den Bilderrätseln von Seite 5

**ANTWORT 1**

„Jemandem einen Bären aufbinden“ – eine unglaubliche Lügengeschichte erzählen

Diese Redewendung ist schon sehr alt, und ihre genaue Herkunft ist im Laufe der Zeit verloren gegangen. Es ist denkbar, dass sich dabei verschiedene, heute nicht mehr gebräuchliche Ausdrücke miteinander vermischt haben. Eines steht jedoch fest: Es ist schlicht unmöglich, jemandem tatsächlich etwas so Großes und Schweres wie einen Bären „aufzubinden“ – es muss sich also um eine recht fantastische Lüge handeln!

**ANTWORT 3**

„Die Kuh vom Eis holen“ – eine besonders kniffliges Problem lösen

Diese Redewendung bezieht sich auf eine heikle Situation im Leben eines Bauern: Wenn sich eine seiner Kühe im Winter auf einen zugefrorenen See verirrt, ist die Gefahr groß. Schließlich kann das schwere Tier leicht einbrechen und im kalten Wasser ertrinken. Der Bauer muss also schnellstmöglich die Kuh wieder vom Eis herunterholen – wirklich keine einfache Aufgabe!

**ANTWORT 5**

„Jemandem zur Schnecke machen“ – jemanden anschreien und runtermachen

Diese Redewendung bezieht sich auf das Verhalten von Schnecken. Sie sind sehr schau und bei der kleinsten Gefahr verschwinden sie in ihrem Schneckenhaus. Ganz ähnlich geht es einem, wenn man geschimpft, kritisiert oder eingeschüchtert wird. Man fühlt sich dann so elend, dass man sich am liebsten verkriechen würde – wie eine Schnecke in ihr Haus.

**ANTWORT 7**

„Da steppst der Bär.“ – Da ist richtig was los.

Wenn auf einer Party „der Bär steppt“, dann ist die Stimmung großartig und es ist viel los. Diese Redewendung bezieht sich aufs Mittelalter. Dort gab es viel Trubel und gute Laune, wenn ein Jahrmarkt oder Zirkus stattfand. Besonders beliebt waren oft Bären, die kleine Tricks vorführten und denen manchmal sogar das Tanzen antrainiert wurde. Mittlerweile ist das schon lange verboten, aber der Spruch ist geblieben.

**ANTWORT 9**

„Das schwarze Schaf (in der Familie) sein“ – ein Außenseiter sein

Wenn jemand auffällt, weil er oder sie ganz anders ist als die anderen, sagt man oft, diese Person sei das „schwarze Schaf“. Denn die meisten Schafe sehen sich mit ihrer hellen Wolle sehr ähnlich, aber es kommen auch immer mal dunkle oder gefleckte Tiere in einer Herde vor. Beim Schäfer waren die dunkleren Tiere früher nicht beliebt, denn nur helle Wolle ließ sich gut färben. Heutzutage muss man die Redewendung aber nicht nur im negativen Sinne verwenden – schließlich kann es etwas ganz Besonderes sein, wenn man sich von den anderen unterscheidet.

**ANTWORT 2**

„Wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen“ – ein Ort mitten im Nirgendwo

Diese Redewendung beschreibt abgelegene, oft ländliche Orte, an denen nur wenige Menschen wohnen. Ihren Ursprung hat sie in der Tatsache, dass Fuchs und Hase scheue Tiere sind, die man hauptsächlich in einsamen Gebieten antrifft. Zudem sind sie natürliche Feinde und würden einander normalerweise eher aus dem Weg gehen, als sich gute Nacht zu sagen. Der Ort, an dem sich die beiden friedlich voneinander verabschieden, muss also sehr weit weg sein.

**ANTWORT 4**

„Der Hahn im Korb sein“ – die volle Aufmerksamkeit von einer Gruppe Frauen genießen

Diese Redewendung wird vor allem für einen Jungen oder Mann verwendet, der allein in einer Gruppe Mädchen oder Frauen ist und in deren Mittelpunkt steht. Ursprünglich bezieht der Spruch sich auf den Hahn eines Hühnerhofs, der dort meist allein unter vielen Hennen lebt und damit die volle Aufmerksamkeit genießt. Wollte man die Tiere auf den Markt bringen, nahm man einen geflügelten Korb oder Käfig und auch hier saß wenn dann nur ein einziger Hahn inmitten der weiblichen Hühnerschar.

**ANTWORT 6**

„Schmetterlinge im Bauch haben“ – verliebt sein

Diese Redewendung beschreibt das kribbelige und „flau“ Gefühl im Bauch, das man spürt, wenn man sehr aufgeregt ist. Ursprünglich stammt sie aus dem Jahr 1908 und wurde von der amerikanischen Schriftstellerin Florence Converse in ihrem Buch „The House of Prayer“ verwendet. Es dauerte noch einige Jahre, bis die Redewendung auch in Deutschland bekannt wurde. Aber sie wird bis heute bei uns sehr gern genutzt, um auszudrücken, dass man sich so richtig in Jemandem verliebt hat.

**ANTWORT 8**

„Wie die Sardinen in der Büchse“ – sich sehr eingeengt und dicht aneinandergedrängt fühlen

Diese Redewendung spielt auf die enge Verpackungweise von Sardinen an. Um möglichst viele Fische in eine Büchse zu packen, werden sie dicht an dicht gelegt, sodass kaum Platz zwischen ihnen bleibt. Die Büchse wird anschließend verschlossen und erhitzt – so bleiben die Fische darin nämlich lange haltbar. Diese Methode nennt man „Konservierung“. Sie wurde schon vor mehr als 200 Jahren von dem Franzosen Nicolas Appert erfunden. Er benutzte damals allerdings noch Champagnerflaschen statt Blechdosen!

**ANTWORT 10**

„Schlafende Hunde soll man nicht wecken.“ – Man sollte keine unerwünschte Aufmerksamkeit erregen.

Das Sprichwort ist sehr alt und wurde schon im Mittelalter verwendet. Es bedeutet, dass man gewisse Dinge lieber ruhen lassen sollte, um keine Probleme heraufzubeschwören – ähnlich wie man schlafende Wachhunde lieber nicht wecken sollte. Einmal aufgeschreckt, könnten sie sehr gefährlich werden.

## Bald ist es soweit

Fislisbach feiert vom 3. bis 7. Juni 2026 ein grosses Dorffest mit vielfältigem Unterhaltungsprogramm, 29 Gastro-Ständen und zahlreichen Mitmach-Aktionen.

Das Dorffest Fislisbach 2026 rückt näher: Der Vorverkauf der exklusiven Festplaketten läuft auf Hochtouren, der Dorffest-Wein und das Dorffest-Bier sind in lokalen Restaurants und Geschäften erhältlich. Jetzt steht auch das vielfältige Gastro- und Unterhaltungsprogramm für die fünf Festtage fest – diverse Künstler, 29 Bars, Beizli und Streetfood-Stände versprechen für jeden Geschmack etwas. Kreative Menschen können ihr Können am Dorfmarkt am Samstag zeigen und für die offene Bühne am Sonntag werden noch Talente gesucht. Und natürlich freut sich das OK über jede helfende Hand, sei es beim Auf- oder Abbau oder während dem Fest.

### 29 Gastro-Stände für jeden Geschmack

Von Andalusisch, Indisch und Schweizerisch über Crêpes und Gelati bis hin zum Knoblibrot oder Raclette – 29 Bars, Beizli und Streetfood-Stände verwandeln das Festgelände in eine kulinarische Erlebnismeile. Vereine, Firmen und Private schaffen gemeinsam ein vielfältiges Angebot.

### Festplaketten als Andenken und Unterstützung

Die vom Fislisbacher Hobbykünstler Kurt Koch (KuKo Laser Cut) handgefertigten Holzplaketten sind in drei Varianten erhältlich: Die limitierte Gönnerplakette (CHF 50.–) mit Verlosungsteilnahme, sowie Pin und Schlüsselanhänger (je CHF 10.–) plus Lanyard-Band. Erhältlich Dienstag bis Samstag während den Öffnungszeiten im Festbüro bei Hoch Optik Fislisbach sowie jeweils an Verkaufssamstagen im Dorf oder online auf [dorffest-fislisbach.ch](http://dorffest-fislisbach.ch).

### Helfende Hände gesucht

Für Aufbau (29. Mai–2. Juni), Festbetrieb (3.–7. Juni) und Abbau (8.–10. Juni) werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Interessierte melden sich gerne online an auf [dorffest-fislisbach.ch](http://dorffest-fislisbach.ch).



[dorffest-fislisbach.ch](http://dorffest-fislisbach.ch)

## Programm-Highlights von Mittwoch bis Sonntag

### Mittwoch, 3. Juni – Feierlicher Auftakt

Eröffnet wird das Dorffest mit dem offiziellen Festlied «Zäme im Element» der Musikschule. Ihre Drum-Show und die Einlage der Dance Kids runden das Programm ab.

### Donnerstag, 4. Juni – Tag der Generationen

Der Fronleichnam beginnt mit Konzert und Mittagessen für die Seniorinnen und Senioren.

Ab 14.30 Uhr starten die Generationen-Plausch-Spiele und am Abend rocken «Die Hinterwäldler» und «Hazel and the Hoffs» die Hauptbühne.

### Freitag, 5. Juni – Jugendfest und Musik

Von 9 bis 17 Uhr findet das traditionelle Jugendfest statt. Um 18 Uhr begeistert die Musikschule mit ihrem Jahreskonzert und am Abend sorgen «The Dancing Queens» und «Bluesteel» für Partystimmung.

### Samstag, 6. Juni – Familientag mit Highlights

Von 11 bis 17 Uhr präsentieren Hobby-Künstler ihre Kreationen am Dorf-Märt zu Klängen von «Cariba» und «Frauthentisch».

Um 14 Uhr gibt es ein Kinder-Workshop-Konzert mit den berühmten «Schwiizer Goofe». Am Abend stehen die Live-Bands von Yannis Humbel und Levi Bo auf der Hauptbühne.

### Sonntag, 7. Juni – Finale mit offener Talent-Bühne

Um 10 Uhr findet der ökumenische Anlass der reformierten und katholischen Kirchgemeinden statt.

Von 11 bis 15 Uhr haben Talente die Gelegenheit auf der offenen Bühne ihr Können zu zeigen.

Um 16 Uhr gibt Martina Meier mit der Musik Fislisbach ein Konzert, bevor um 17 Uhr die Abschlussfeier mit diversen Verlosungen den Schlusspunkt setzt.

### Dank an Sponsoren und Partner

Das Dorffest wird durch die grosszügige Unterstützung zahlreicher Partner ermöglicht. Platinsponsoren sind die Raiffeisenbank sowie die Dantherm Group. Als Goldsponsoren sind Hoch Optik, Papeterie Calmart, Bad-Art, Wettstein Bau und Winkler Livecom dabei, daneben noch viele Silber- und Bronzesponsoren. Das OK dankt allen Sponsoren, Vereinen, Firmen und Freiwilligen herzlich für ihre wertvolle Unterstützung.

*Das Organisationskomitee*

### Mitmachen erwünscht

Kreative können sich noch bis zum **15. März** für den Dorf-Märt am Samstag anmelden. Weiter werden für die offene Talentbühne am Sonntag noch Künstlerinnen und Künstler gesucht. Künstlergage ist der herzliche Applaus des Publikums.

Anmeldungen an:

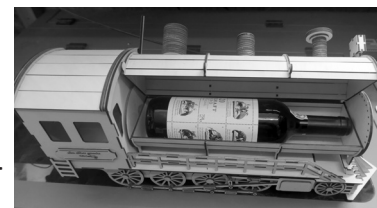
[programm@dorffest-fislisbach.ch](mailto:programm@dorffest-fislisbach.ch)

## Alles salber gmacht

Publireportage



sind die von Kurt Koch, Kuko Laser Cut, gefertigten Produkte. Gerade heutzutage, wo der Markt mit Billigprodukten aus dem Ausland überschwemmt wird, sind lokale Produktionen sehr wertvoll geworden.



Lok mit Weinfach



Der Meister am Werken

## Kurt Kochs Holz- und Laserarbeiten:



Saisonal



Originell



Praktisch



Dekoartikel



Dosenhalter



Handtasche

Koch ist gelernter Maschinenschlosser, doch mit Holz hat er schon als Kind zusammen mit seinem Vater «gewerkelt». «Es wurde mir sozusagen in die Wiege gelegt. Mein Vater wirkte in seiner Freizeit mit Holz und ich schaute ihm als kleiner Knopf fasziniert zu. Als ich alt genug war, half ich mit». So ist es nicht verwunderlich, dass er zum Abschalten des Arbeitsalltags, wie sein Vater in der Garage, welche zu einem Hobbyraum für Holzbearbeitung eingerichtet hat, seinen Ausgleich findet.

Zur Ausstattung gehören nicht nur herkommliche Holzbearbeitungsmaschinen, sondern auch seit 5 Jahren ein kleiner Diodenlaser.

Die Vielfalt der Holzkreationen ist mittlerweile gross in Kochs Hobbywerkstatt. Dekoartikel, grosse und kleine Geschenke, saisonale Mitbringsel, Accessoires – einfach nur WOW! Sein be-

eindruckendes Sortiment welches nicht nur aus gelaserten Geschenken besteht, konnte man bereits am Weihnachtsmarkt auf dem Guggerhof bestaunen. Er freut sich bereits über einige kleine Privatauftrage wie zum Beispiel passende Tischdekorationen oder Geschenke zum Geburtstag, Jubiläum, Pensionierung oder Hochzeit.

Um effizienter produzieren zu können, hat er sich die zweite, leistungsfähigere CO2 Lasermaschine angeschafft. So konnte er auf Anfrage den grösseren Auftrag, die diesjährigen Dorffest-Holzplaketten, annehmen. Wir haben bereits in der letzten Ausgabe darüber berichtet.

Bevor gelasert wird, muss Kurt das Programm schreiben oder die Bildvorlage am PC bearbeiten. Dies erfordert einige Stunden bis tagelange Arbeit was Geduld und Präzision erfordert. Ist die

Vorlage erstellt, kann losgelegt – also losgelasert, werden. «Von der Gonnerplakette habe ich vorab 25 zeitaufwendige Muster programmiert und gelasert, bis das Resultat zufriedenstellend war», erklärt Koch.

Zurzeit hat er einen kleinen «Schaukasten an der Fohrenstrasse 8» vor seinem Haus, welcher von seiner jüngsten Tochter gebaut wurde. Darin sind die jeweils saisonalen Artikel ausgestellt. Ja, auch Kurt Koch kann nicht an zwei Orten gleichzeitig sein und mit seinem 100% Job muss das Hobby zeitlich zurückstecken. Doch wir hören sicher wieder von ihm, wenn es News gibt.

Abschliessend sagt er: «Es freut mich sehr, wenn ich mit meinen Kreationen jemandem eine Freude bereiten kann.»

Text und Fotos: Yvonne Parolini-Tsiros



*«eifach guet»*

**Parolini & Co.**  
Gips-er – Maler  
Dorfstrasse 31  
5412 Gebenstorf  
Tel. 056 – 493 13 58  
Tel. 079 – 340 26 93  
kontakt@parolini-gipser.ch  
www.parolini-gipser.ch

**ANBAU - UMBAU - RENOVATIONEN – SANIERUNGEN**  
Gipsarbeiten – Trockenbau – Isolationen – Malerarbeiten



**gartenbau spiess**  
gestaltung . unterhalt . steinarbeiten . hydroservice

**gregor spiess** oberrohrdorferstr. 1c  
5405 dättwil  
mobile 079 336 50 51  
telefon 056 493 25 26  
fax 056 493 39 05  
info@gartenbau-spiess.ch  
www.gartenbau-spiess.ch



**ARCHITEKTEN AG** Esrainstrasse 2 | 5442 Fislisbach | www.architekten-ag.ch



**frische heisse**  
Badezimmer Heizungen

**Reusstal-Express / bad-art AG**  
Sanitär / Heizungen / Badraum-Gestaltung  
Beratung · Planung · Ausführung · Top Reparaturservice  
5507 Mellingen Bahnhofstr. 50 Fon 056 496 40 20 www.bad-art.ch

**Elektro Flückiger + Frei AG**

Geht Ihnen ein Licht auf?



Badenerstrasse 37  
5413 Birmenstorf  
056 225 25 22

**elektro-fluckiger.ch**  
Birnenstorf/Ehrendingen/Oberrohrdorf/Fislisbach

**Schibli&Wirz**

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in Ihrer Region für:  
Verkauf, Service und Reparaturen von Haushaltgeräten und gewerblichen Geschirrspülern.

Schibli&Wirz GmbH  
Oberrohrdorferstrasse 1c  
5405 Dättwil  
Tel. 056 493 73 73  
www.schibli-wirz.ch  
postmaster@schibli-wirz.ch



**Peterhans Schibli**  
Schreinerei und Holzbau

+41 56 484 19 69 | peterhans-schibli.ch

**Freude<sup>3</sup>**

## Fislisbach jubelt doppelt

Publireportage

## Zwei erste Plätze bei den AutoScout24-Awards 2025

Ein Abend, der in Erinnerung bleibt. Gleich zwei Unternehmen aus Fislisbach holten an den AutoScout24-Awards 2025 den 1. Platz in ihrer Kategorie – ein eindrucksvoller Beweis für die Stärke und Qualität des lokalen Gewerbes.

Am Freitag, 14. November 2025, herrschte im Zürcher Eventlokal «Aura» eine besondere Atmosphäre. Die besten Unternehmen aus Sicht von AutoScout24 – der grössten Onlineplattform für Fahrzeuge in der Schweiz – wurden nominiert. Bewertet wurden die teilnehmenden Betriebe anhand verschiedener Leistungskennzahlen, die die Professionalität und Servicequalität der Unternehmen widerspiegeln.

Die Spannung war spürbar, die Gespräche lebhaft, und in vier Kategorien sollten die stärksten Vertreter ihrer Branchen ausgezeichnet werden.

### QuadTech-Koch AG sorgt für den ersten Fislisbacher Triumph

Die erste grosse Spannung entstand, als die Kategorie «Two Wheels Markenvertretung» aufgerufen wurde. Nur die leistungsstärksten Unternehmen der Schweiz schaffen es in diese engere Auswahl – umso beeindruckender war der Moment, als verkündet wurde: Der 1. Platz geht an die QuadTech-Koch AG! Der Jubel war gross.

Geschäftsleiter René Koch zeigte sich sichtlich bewegt: «Ich bin begeistert, dass wir diesen Preis gewinnen konnten. Letztes Jahr durften wir bereits den zweiten Platz feiern – jetzt den ersten Platz zu erreichen, freut uns ausserordentlich. Diese Auszeichnung zeigt, wie sehr unsere Kundschaft unsere Arbeit schätzt.»

Damit war der Auftakt zu einem aussergewöhnlichen Abend für Fislisbach gemacht.

### Kurz darauf: Die Dorfgarage Isler AG gewinnt ihre Kategorie

Bei der Kategorie «Master Markenvertretung» fiel erneut ein vertrauter Name. Die Dorfgarage Isler AG gewinnt den 1. Platz in ihrer Kategorie. Geschäftsführer Michael Isler zeigte sich stolz: «Wir sind hocheifrig – ein grosser Dank geht an



strahlen um die Wette und freuen sich über die Erstplatzierungen links Michael Isler (Dorfgarage Isler) und rechts René Koch (QuadTech-Koch AG)

unser Team, dessen harter Einsatz diesen Erfolg möglich gemacht hat.»

Damit war klar. Fislisbach holte zwei Siege in zwei Kategorien – ein bemerkenswertes Resultat, das schweizweit Aufmerksamkeit verdient.

### Zwei Awards, zwei Pokale – und viel Anerkennung

Beide Unternehmen dürfen sich zusätzlich über ein grosszügiges Werbebudget freuen, das Bestandteil des Awards ist. Die Pokale werden künftig gut sichtbar in den Showrooms von QuadTech-Koch und Dorfgarage Isler ihren Platz finden – als Zeichen für Qualität, Engagement und Kundennähe.

Der Abend war geprägt von Freude, Stolz und gegenseitiger Wertschätzung. Die Erfolge zeigten eindrucksvoll, dass Fislisbach in der Schweizer Fahrzeugbranche vorne mitspielt.

### Ein Abend, der Fislisbach stärkt

Der doppelte Triumph machte sichtbar, wie viel Fachwissen, Herzblut und Qualität im lokalen Gewerbe steckt.

Ein Abend voller positiver Emotionen – und ein Abend, der Fislisbach noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text: zVg / Foto: isp

Autoscout24 ist eine grosse Online-Plattform für Autos. Dort können Garagen und Privatpersonen Fahrzeuge suchen, verkaufen und vergleichen. Viele Menschen in der Schweiz nutzen sie, um ein Auto zu finden oder Informationen über Modelle zu bekommen. Die jährlichen Nominierungen gibt es, um gute Arbeit sichtbar zu machen. Garagen und Betriebe, die besonders zuverlässig, kundenfreundlich und professionell sind, werden geehrt. Es ist eine Anerkennung für ihre Leistung – und ein Zeichen für Qualität in der Branche.



**buechi-fischer.ch**

Tel. 056 222 53 83

## Adventshock in der Waldhütte in Fislisbach

Rund 35 Mitglieder des Gewerbevereins begaben sich am Mittwochabend des 26. November 2025 zur Waldhütte Fislisbach.

Mit heissem Glühwein wurde der Apéro am Feuer eröffnet. Nach einer herzlichen Begrüssung durch Präsident René Koch nahmen alle an festlich dekorierten Tischen Platz. Ein feines Menu von der Linde wurde serviert und das Dessert wurde von einer Mitarbeiterin des Gasthofes gesponsert.

Gute Gespräche, viele Lacher und eine Superstimmung haben den Anlass zu einem gelungenen Abend gemacht. Unser grosser Dank gilt allen Sponsoren sowie Livia und Lars Brunschwiler von der Pape-terie Calmart AG für die Vorbereitung und die hervorragende Organisation. Wir freuen uns auf das nächste Mal.

*Text und Foto: Livia Brunschwiler*

Informationen über den Gewerbeverein Fislisbach unter:  
[gewerbe-fislisbach.ch](http://gewerbe-fislisbach.ch)



*Ein gemütlicher Abend bevor die Adventszeit beginnt*

### Jahresprogramm

Fr	20.03.2026	(ganztags)	Rosentag
Do	23.04.2026	20:00-22:00	Bowlingabend
Do	11.06.2026	19:00-22:00	Sommerhock
Mo	31.08.2026	(ganztags)	Jahresausflug
Mo	12.10.2026	09:00-09:30	Znüni-Treff
Mi	28.10.2026	(ganztägig)	Herbst-Fachgremium
Mi	25.11.2026	19:30-23:00	Adventshock
So	29.11.2026	(ganztags)	Adventsbaumli

*toppharm*

Damian Apotheke

# Keine Angst – wir beissen nicht. Wir stechen nur.

Ohrlochstechen in der Apotheke. Unkompliziert,  
hygienisch, schmerzarm.

Claudia Fuchs, Badenerstrasse 5c, 5442 Fislisbach, 056 483 40 81  
[damian-apo.fislisbach@ovan.ch](mailto:damian-apo.fislisbach@ovan.ch)  
[www.apotheke.ch/damian-fislisbach](http://www.apotheke.ch/damian-fislisbach)

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

## Vom Eintauchen zum Rudern – Manuela Wettstein auf dem Weg über den Atlantik

Manuela Wettstein ist in Fislisbach aufgewachsen und hier bis heute als diplomierte Physiotherapeutin tätig. In der Ausgabe vom August 2025 haben wir bereits über ihre Leidenschaft fürs Freitauchen berichtet. Nun folgt die Fortsetzung – diesmal führt ihr Weg nicht in die Tiefe, sondern über den Atlantik.



Wettstein ist Teil des Projekts «United4Hope». Gemeinsam mit drei Teamkolleg:innen wird sie im Dezember 2026 am «World's Toughest Row» teilnehmen, einem der härtesten Ruderverrennen der Welt. Die vier rudern dabei in einem offenen Ruderboot von La Gomera (Spanien) bis nach Antigua in der Karibik. Rund 4800 Kilometer, ausschliesslich mit Muskelkraft, ohne Begleitboot, mitten durch den Atlantik.

«Mich fasziniert, wie viel der menschliche Körper und der Geist leisten können,



wenn man konsequent im Team arbeitet», erklärt Wettstein. Gerudert wird im Schichtbetrieb, nahezu rund um die Uhr. Auch bei mehreren Metern Wellengang. Schlaf gibt es nur in kurzen Etappen, die tägliche Energiezufuhr liegt bei bis zu 7000 Kalorien, dennoch ist mit Gewichtsverlust zu rechnen.

Das Ruderboot mit dem Namen «Heidi» ist neun Meter lang, unsinkbar und auf das Nötigste reduziert. Zwei kleine Liegeplätze, Solarpanels zur Stromversorgung, eine Anlage zur Wasseraufbereitung – und als Toilette ein Eimer. Für Wettstein ist gerade diese Reduktion zentral: «Wie schon beim Apnoe-Tauchen entdecke ich auch hier im Einfachen eine grosse Stärke. Es geht nicht um Komfort, sondern um Fokus, Vertrauen und innere Ruhe.»

Neben der sportlichen Herausforderung verfolgt das Projekt auch ein klares soziales Ziel. Mit dem Erlös unterstützen die vier das Sozialwerk «HOPE» in Baden ([hope-baden.ch](http://hope-baden.ch)), das Menschen in schwierigen Lebenslagen begleitet und unter anderem die Notschlafstelle in Baden betreibt.

Die Finanzierung der Überquerung, des Bootes und der notwendigen Vorbereitungskurse erfolgt über Sponsoring. Ein Beispiel ist die Chämi Metzg Fislisbach, die das benötigte Trockenfleisch für die Überfahrt zur Verfügung stellt. Spendende können selbst entscheiden, ob ihr Beitrag direkt dem Sozialwerk HOPE oder den Projektkosten zugutekommt.

Langfristig möchten die Beteiligten ihre Erfahrungen weitergeben und gleichzeitig die Bekanntheit der Angebote von HOPE stärken.



Für Wettstein verbindet das Projekt persönliche Leidenschaft, Teamarbeit und gesellschaftliches Engagement. «Ich weiss, dass wir an unsere Grenzen stossen werden», sagt sie. «Aber genau dort liegt für mich der Sinn. Wir rudern nicht nur über den Atlantik, wir rudern auch ein Stück zu uns selbst.»



Weitere Informationen zum Projekt finden sich unter [united4hope.ch](http://united4hope.ch).

Text: Vanessa KleeB / Fotos: Manuela Wettstein



Eindrücke aus dem Training.

# chäs hütte

Fislisbach

- Über 25 Sorten Raclettekäse
  - Huusmischig Fondue
  - Geschenkkörbe

Chäshütte Fislisbach GmbH · Nicole Schär  
Alte Birnenstorferstrasse 5 · 5442 Fislisbach  
Tel. 056 493 10 20 · Fax 056 470 07 87  
info@chaeshuette.ch · www.chaeshuette.ch



**S'TRAÜMLI**  
de Gschänkli-Egge  
z'Fislisbach

Esther Schoch  
Mitteldorfstrasse 16b, Fislisbach  
Telefon 056 470 47 70  
www.traeumli-fislisbach.ch

Bringen Sie Licht  
in Ihr Heim  
bei jeder Gelegenheit!



LED-Kerzen für drinnen und draussen



## Coiffeur Monika

**Monika Spring**  
Sommerhalde 16 · 5442 Fislisbach · ☎ 056 493 45 93  
[www.coiffeur-monika-fislisbach.ch](http://www.coiffeur-monika-fislisbach.ch)



Ich freue mich  
auf Ihre Kontakt-  
aufnahme:  
**Urs Byland**  
Tel. 076 549 34 74  
urs.byland@just.ch



ALLES FÜR GESUNDHEIT,  
SCHÖNHEIT UND WOHLBEFINDEN



ORIGINAL - SINCE 1930

**JUST Schweiz AG**  
Dorf 62  
9428 Walzenhausen



Flick- und Änderungsarbeiten  
**Annelore Fay**  
Bernardastrasse 20  
5442 Fislisbach  
Tel.: 056 470 05 74  
Mail: [anne.fay@sunrise.ch](mailto:anne.fay@sunrise.ch)

i

Ihre Fachleute für Sanitär und Heizung  
in Fislisbach

## islerhaustech!k



sanitär
■
heizung
■
planung
■
ausführung

himmelrichstrasse 5  
5442 fislsbach

☎ 056 470 20 08  
☎ 079 322 56 87

info@isler-haustech.ch  
[www.isler-haustech.ch](http://www.isler-haustech.ch)

Verkauf ■ Schätzung ■ erfolgreich seit 20 Jahren ■ regional verankert ■ faire und transparente Konditionen ■ Persönlich. Kompetent. Engagiert. ■ professionelle Objektpräsentation ■ 3D-Rundgänge ■ Service bis zur Schlüsselübergabe ■ umfassende Marktkenntnisse

## Wir schätzen und verkaufen Immobilien. Auch Ihre?!

Vereinbaren Sie noch heute einen  
kostenlosen Beratungstermin.

Wir freuen uns auf Sie.

---

**Heimberg Immobilien AG**  
[www.heimberg-immo.ch](http://www.heimberg-immo.ch)

*Persönlich. Kompetent. Engagiert.*

Badenerstrasse 26 · 5442 Fislisbach  
☎ 056 493 74 93  
✉ [info@heimberg-immo.ch](mailto:info@heimberg-immo.ch)

## Xund im Hui 会

Gesund von Kopf bis Fuss

Reflexologie nach TCM  
BOWEN-Therapie  
Kiefer-Nackentension  
Bioenergetische Medizin

BeBo®- Beckenbodenkurse

Claudia Tagliavini  
[www.xund-im-hui.ch](http://www.xund-im-hui.ch)  
Tel. 056 493 22 92



## Fislisbacher Geschenkgutscheine: Das ideale Geschenk!

Wird in allen Ladengeschäften und Dienstleistungsbetrieben mit dem  
Gutschein-Signet in Fislisbach wie Bargeld in Zahlung genommen.



**Fislisbacher  
Geschenkgutschein**

Ausgabestelle: Papeterie Calmart AG

[www.gewerbe-fislisbach.ch](http://www.gewerbe-fislisbach.ch)



## Vogel des Jahres 2026: Der Eisvogel

Der Vogel des Jahres wurde wiederum durch die breite Bevölkerung gewählt. Über 18'000 Personen – natürlich vorwiegend Vogelliebhaber – haben an der Wahl von BirdLife Schweiz teilgenommen. Knapp hinter dem Eisvogel platzierten sich die Wasserramsel, die Gebirgstelze, der Flussregenpfeifer und die Uferschwalbe.

nv-fislisbach.ch



Dieses Foto wurde uns privat zur Verfügung gestellt. Der kleine Kerl wurde am Greifensee gesichtet.

Der Eisvogel ist mit seinem leuchtend türkis-blauen Rücken, der orangen Unterseite und dem langen, spitzen Schnabel einer der auffälligsten Vögel Europas. Man findet den Eisvogel bis etwa 600 m ü.M. an fischreichen, klaren Gewässern, die entweder stillstehen oder fließen. Der Eisvogel lebt hauptsächlich von kleinen Fischen und ist für seinen pfeilschnellen Flug über das Wasser bekannt. In der Schweiz ist der Eisvogel selten und steht aufgrund seines kleinen Bestands auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten. Das grösste Problem ist jedoch ein Mangel an geeigneten Lebensräumen. Fast alle Fließgewässer wurden in der Schweiz kanalisiert, verbaut oder gar eingedolt. Es ist für den Schutz des Eisvogels ent-

scheidend, natürliche Lebensräume mit einer eigenen Dynamik zu erhalten oder wieder zu schaffen. Die meisten Eisvögel bleiben bei uns das ganze Jahr über in ihrem Revier, nur wenn die Gewässer

bei langanhaltendem Frost zufrieren, unternehmen sie kleinere Ausweichwanderungen.

Als Brutplatz werden ungestörte Steilufer benötigt wo sie eine 40 bis 80 cm lange Bruthöhle in die sandige oder lehmige Uferwand graben. Ab Ende März beginnt die Brut. Normalerweise brüten Eisvögel zwei bis drei Mal pro Jahr.

NVF / Beatrice Brühlmeier



Trotzdem, dass die schillernden Farben auf dem schwarz/weiss Foto nicht sichtbar sind, erkennt man die Faszination des Eisvogels. Quelle: Bird Life

Der NVF führt am **21. Juni 2026 eine Exkursion beim Klingnauer Stausee** durch. Es besteht eine grosse Chance, den Eisvogel zu entdecken. Details zur Exkursion (Zeit- und Treffpunkt) finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage.





**wettstein**  
Ihre Räume werden wahr.

**Wettstein Bau AG**  
5442 Fislisbach  
056 493 34 44  
info@wettstein-bau.ch  
www.wettstein-bau.ch

MUSIK  
FISLIBACH



musik-fislibach.ch

## Zwischen Adventsklängen und Musikfest-Vorbereitung

Seit dem vergangenen Dezember ist bei der Musikgesellschaft Fislibach vieles in Bewegung geraten.

Den stimmungsvollen Auftakt bildete das traditionelle Kirchenkonzert, das wie jedes Jahr am zweiten Adventssonntag in der Kirche St. Agatha stattfand. Zahlreiche Besucher füllten die Kirche und sorgten für eine würdige, feierliche Atmosphäre. Unter der musikalischen Leitung von Dirigent Urs Heri und mit Moderation durch Manuel Jeck wurde ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm präsentiert.

Besondere Höhepunkte setzten die Ouvertüre L'Italiana in Algeri von Gioacchino Rossini sowie Palladio von Karl Jenkins. Für einen Gänsehautmoment sorgte die Romance for Horn von Camille Saint-Saëns, die von Claudia Grewer brillant und vollständig auswendig vorgetragen wurde. Ebenfalls grosse Beachtung fand die Komposition Rhythmicals, welche vom Dirigenten selbst geschaffen wurde. Die technisch anspruchsvolle Aufgabe wurde vom Orchester überzeugend gemeistert und wird zugleich als Selbstwahlstück am kommenden eidgenössischen Musikfest im Mai in Biel erklingen.

Abgerundet wurde das Konzertprogramm durch die schwungvolle Tritsch-Tratsch-Polka, den bekannten Popsong The Sound of Silence sowie das weihnachtliche Feliz Navidad. Nach der zweiten Zugabe wurde dem Publikum mit We Are the World von Michael Jackson

ein weiterer musikalischer Höhepunkt geboten, bei dem fast der Eindruck entstand, der ganze Kirchenraum würde mitsingen.

Zum Abschluss des Jahres fand das traditionelle Jahresendbräteln in der Schreinerei Peterhans Schibli statt. Im Rahmen des Adventsfensters wurde zudem Ehrenmitglied Simone Bertschi anlässlich ihrer Ernennung zur Frau Gemeindeammann mit einem feierlichen Ständchen gratuliert.

In den kommenden Monaten stehen intensive Vorbereitungen an. Für das Musikfest wird an den Feinheiten des Selbstwahlstücks gearbeitet, zusätzlich wird rund zehn Wochen vor dem Fest das Aufgabenstück erwartet. Auch die Marschmusik wird mit dem Zugermarsch sorgfältig einstudiert. Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für das

Dorffest mit zwei Konzerten. Während des gesamten Festes wird die Musikgesellschaft zudem stark in der Festwirtschaft der Schreinerei Peterhans Schibli eingebunden sein, wobei zusätzliche Helferinnen und Helfer sehr willkommen sind. Musikalisch darf man sich unter anderem auf die mehrheitlich vereinsinterne Formation «F7-The Jazzband» freuen.

Text und Foto: Urs Rimann



Und noch eine feine Wurst zum Jahresabschluss

### Termine:

- 12.04.26 Erstkommunion
- 20.04.26 Sechseläuten Zürich
- 25.04.26 Instrumentenparcours, Aula Leematten 3
- 03.05.26 Vorbereitungskonzert in Seon
- 14.05.26 (Auffahrt) Auftritt am **Eidgenössisches Musikfest** in Biel
- 03.06.26 Eröffnungskonzert **Dorffest** Fislibach
- 07.06.26 Abschlusskonzert **Dorffest** Fislibach
- 30./31.10. **Jahreskonzert** Aufgrund der zahlreichen Aktivitäten im Frühjahr wurde das Jahreskonzert bewusst in den Herbst verschoben.

**Kontakt:** Anne Nelissen, Präsidentin unter [praesident@musik-fislibach.ch](mailto:praesident@musik-fislibach.ch)

# Aufschneider

Aufschnitt-Spezialitäten von der Chämi Metzg

**chämi metzg**

Marcel Wüest

5442 Fislibach

Fon 056 493 28 79

[www.chaemimetzg.ch](http://www.chaemimetzg.ch)

**Die Zeit, um tschüss zu sagen. Romy Studerus und Gaby Zehnder haben per Ende 2025 die Kommission «Kultur in Fislisbach» verlassen.**



Für Gaby Zehnder (links) und Romy Studerus (rechts) geht eine Ära zu Ende.

Romy Studerus war seit 25 Jahren in der Kommission. «Ich war schon dabei, als das Museum noch im Gemeindehaus war. Im Juni 2002 haben wir dann im alten «Sprützhüsli» das neue Museum eröffnet. Die Vorgaben waren, permanente und wechselnde Ausstellungen zu gestalten und dass Events, Vorträge und Lesungen von Künstlern geboten würden.» Wie wir alle wissen, wurde dies bis anhin meisterhaft erfüllt.

Durch die Umgestaltungen der Innenräume 2006 und 2009 nach Bruno Polettis Plänen, entstanden optimale Ausstellungsräume. Gaby Zehnder kam vor 22 Jahren dazu. Vor allem ihr handwerkliches Geschick war eine Bereicherung. Beide Frauen sind sehr kreativ und einfallreich. Ihr hervorragendes räumliches Denken, ihr Können und Wissen des Gestaltens und Präsentierens von Ausstellungsstücken war immer wieder aufs Neue bei den wechselnden sowie bei der permanenten Ausstellung zu sehen.

«Wir möchten jeweils die «läbige» Situation, die Objekte im entsprechenden Milieu ausstellen. Unsere Exponate darf

man näher anschauen und anfassen. Sie sollen Erinnerungen wecken und die Besucher auf emotionaler Ebene erreichen», erklärt Gaby Zehnder.

Ein erstes eigenständiges Ausstellungskonzept von Romy Studerus war zu Ehren der in Fislisbach geborenen Mutter Bernarda Heimgartner, Mitgründerin und erste Oberin der Menzinger Schwestern. Die Auseinandersetzung mit dieser Frau hat Studerus zunehmend interessiert und fasziniert. «Man trägt eine Idee mit sich herum, die dann wächst und wächst und eines Tages ist man soweit, sie umzusetzen», erklärt sie. «Ja, genau. So war es zum Beispiel bei der Ausstellung «Was sammlichst du?». Es dauerte einige Jahre, bis wir dieses Projekt schlussendlich verwirklicht haben», ergänzt Zehnder.

Studerus blickt auf die 25 Jahre zurück: «Seit der Eröffnung wurden mehr als 30 Ausstellungen realisiert, Neu- und Umgestaltungen, verschiedene Themen, manchmal mit zusätzlichem Rahmenprogramm. Vorträge, Lesungen und musikalische Darbietungen waren im Programm und «Witze à discrétion»

wurden serviert. An neun Museumsnächten schwirrten wir aus an Orte mit ganz unterschiedlichen Themen. Etliche Jahrgänger starteten ihr Treffen im Kulturzentrum. Schulklassen und andere Gruppen wurden durchs Haus geführt. Alljährlich beteiligten wir uns am Internationalen Museumstag. Die Räume im Obergeschoss vermieteten wir Interessierten für Sitzungen, Weiterbildungen und mehr. Keine Stolpersteine? Oh doch, die gab es auch. Manchmal brauchte es einen Plan B.»

Viele Stunden hat sie im Archiv verbracht und recherchiert. Die Kommission hat Fotos zusammengetragen, bearbeitet und auf Platten aufgezogen. Es gibt eine Serie von Flugaufnahmen von 1919 bis 2010 von Fislisbach. Im Schulplan wird beim Thema «Fislisbach» oft eine Führung im Museum integriert.

Die zwei Frauen haben mit grosser Freude sehr viel Herzblut in die Arbeit gesteckt.

Beide sind sich einig: «Auf jeden Fall muss die Familie mitmachen und es tolerieren, dass man oft nicht zu Hause ist. Wenn man in einem Thema drin ist, wird dies zum Alltag. Dann sind die Antennen ausgefahren und man ist immer auf Empfang und der Suche.»

**«Romy und Gaby, was werdet ihr nun ohne das Museum tun?»**

Romy: «Ich freue mich, meinem Hobby, dem Malen, wieder intensiver nachgehen zu können. Mehr Zeit zum Lesen zu haben und mein Familienarchiv aufarbeiten zu können.»

Gaby: «Ich freue mich, dass ich mehr Zeit mit meinen Grosskindern verbringen kann. Mein Mann und ich können mehr auf Reisen gehen und ich werde sicherlich meinem Hobby, dem Glasfusing wieder mehr Zeit widmen können.»

Ein grosses Dankeschön an Romy Studerus und Gaby Zehnder für ihre wertvolle Arbeit, die uns so schöne Ausstellungen beschert hat. Wir wünschen ihnen alles Gute auf ihren weiteren Wegen im wohlverdienten «Kultur-in-Fislisbach-Kommission-Ruhestand.»

Text und Foto: Yvonne Parolini-Tsiros

## Und täglich grüsst das Murmeltier – Ordnung und Sauberkeit in Fislisbach

Wer regelmässig in Fislisbach unterwegs ist, kennt das Bild leider nur zu gut: An bestimmten Stellen im Ort kommt es immer wieder zu wilden Müllablagerungen.



Besonders auffällig ist dies in einem relativ kleinen Gebiet, das dennoch eine grosse Wirkung auf das Ortsbild und das Sicherheitsgefühl hat.

An der **Büntenstrasse 2**, direkt an der Ecke, ist es für Anwohner, Gäste und Passanten seit Langem sichtbar: Immer wieder wird dort Müll unsachgemäss abgestellt. Diese Stelle gehört sicher zu den am stärksten und regelmässigsten betroffenen Orten in Fislisbach.

Eine weitere bekannte Problemzone befindet sich an der **Ahornstrasse**, vor dem ehemaligen Geschäft, das früher einmal eine Einkaufsmöglichkeit mit Postbriefkasten bot. Heute wird dieser Platz leider häufig als wilder Parkplatz und ebenso als wilder Müllablageplatz genutzt. Was einst ein lebendiger Ort war, wirkt inzwischen ungepflegt und wenig einladend.

Auch an der **Erlenstrasse**, hinter der Erle, bei den Wohnhäusern und dem grösseren Wohnblock, zeigt sich ein

ähnliches Bild. Vor den Büschen finden sich immer wieder Müllansammlungen, die offenbar aus dem unmittelbaren Umfeld stammen und ein unschönes Bild für Anwohner und Vorbeigehende abgeben.

Dabei handelt es sich geografisch um eine sehr kleine Ecke von Fislisbach. Dennoch prägen genau diese Orte den Eindruck von Ordnung, Sicherheit und dem Umgang miteinander und mit unserer Umwelt.

Studien zeigen seit Jahren klar: **Wo einmal Müll liegt, folgt**

**schnell weiterer Müll.** Dieses Phänomen ist gut untersucht. Ein einzelner Müllhaufen senkt die Hemmschwelle nach dem Motto: «Liegt ja schon etwas da.» Genau diesen Effekt sollten wir in Fislisbach bewusst vermeiden. Wildes Ablegen von Müll darf keine akzeptierte Form der Entsorgung werden.

Auch gut gemeinte Aktionen tragen leider oft zum Problem bei. Immer wieder werden noch brauchbare Möbel, Matratzen oder Kleidungsstücke mit einem «Gratis»-Zettel an den Strassenrand gestellt. Was als Einladung zum Mitnehmen gedacht ist, wird häufig missbraucht: Der Gegenstand bleibt liegen, wird nicht abgeholt und spätestens nach dem nächsten Regen ist aus einem vermeintlich guten Sofa oder einer Matratze schlicht unbrauchbarer Müll geworden.

Mehrere Effekte potenzieren sich hier:

- Strassen wirken unsauber und unsicher.
- Das ist kein gutes Vorbild für unsere Kinder.
- Wo es nach Schmutz aussieht, ist Vandalismus nicht weit. Beschmierte oder besprayte Häuser sind in solchen Bereichen leider keine Überraschung.

Hinzu kommt ein weiteres, oft unterschätztes Problem: **Tiere.** Gerade im Sommer, wenn Biotonnen voll sind und Essensreste daneben abgestellt werden, kommt es zu unangenehmen Gerüchen. Nachts reissen Tiere die Beutel auf, verteilen den Müll über Strassen und Gehwege, mit entsprechenden hygienischen Folgen.

Gerade im Hinblick auf das **Dorffest 2026** sollte es uns allen ein Anliegen sein, für Mensch und Tier eine saubere, ordentliche und lebenswerte Umgebung zu schaffen. Es findet sich immer eine andere Lösung für Müllentsorgung: **Müll gehört nicht in die Umwelt.**

Abschliessend richtet sich dieser Appell auch an Eigentümerinnen, Eigentümer und Verantwortliche von Liegenschaften: Ordnung und Sauberkeit im direkten Umfeld der Gebäude sind kein Nebenthema. Sie sind entscheidend für das Ortsbild, die Sicherheit und für das Vorbild, das wir unseren Kindern geben.

Ich würde mich freuen, wenn wir hier gemeinsam an einem Strang ziehen und wilde Müllablagerungen in Fislisbach künftig keine Selbstverständlichkeit mehr sind.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Ralf C. Jann



**Velobörse Fislisbach**  
am Samstag, 21. März 2026  
von 9.00–12.00 Uhr  
auf dem Guggerplatz in Fislisbach  
Weitere Informationen auf:  
**elternverein-fislisbach.ch**



### Neujahrsapéro

Am Sonntag, 4. Januar 2026, fand im Kulturzentrum Fislisbach der Neujahrsapéro statt. Markus Treier, Mitglied der Kulturkommission, begrüßte die zahlreichen Gäste. Er wies darauf hin, dass es in der Kommission Mutationen gab und würdigte die grosse Arbeit, die die bisherige Präsidentin Romy Studerus und auch Gaby Zehnder während vielen Jahren geleistet haben. Dann wurden die drei neuen Mitglieder der Kommission, Claudia Schibli, Barbara Peterhans und Alexandra Bugmann vorgestellt.

Anschliessend wandte sich unsere neue Frau Gemeindeammann Simone Bertschi ans Publikum. In ihrer unterhaltsamen Ansprache erinnerte sie an die verschiedenen Anlässe und Höhepunkte, die Alt und Jung im vergangenen Jahr in Fislisbach erleben konnten. Weiter sprach sie von all den Aktivitäten, die für 2026 geplant sind. Sie rief dazu auf, bei Fragen und Problemen das Gespräch mit der Gemeinde zu suchen. Der feine Apéro, wiederum geliefert

von Alexanders, ein Glas Wein und viele angeregte Gespräche bildeten den letzten Teil des Anlasses, den alle sichtlich genossen haben.

*Text: Sonja Baumann der Kulturkommission / Fotos: Roland Baumann*



Die Schönholzers – ein Songtagebuch  
Freitag, 6. März 2026, 20 Uhr  
Aula Leematten III, Fislisbach

#### Zwischen Erinnerung und Erfindung

Der vielschichtige Musikbaretist und Träger des Salzburger Stiers 2026, Markus Schönholzer, singt sich durch Familiengeschichten. Seine Lieder sind raffiniert, liebevoll, ehrlich und zeigen, dass Wahrheit manchmal am schönsten klingt, wenn sie gelogen ist.

Laut Schönholzer sind es seine Eltern, Freunde, Geschwister und Verwandte, die mitreden. Sie alle prägen ihn und seine Songs. Höchste Zeit also in die Vergangenheit einzutauchen und die Familie mit auf die Bühne zu nehmen.

Dieser Abend bietet alles, was eine gute Familie ausmacht: schmutzige Wäsche, Eifersüchteleien, Ämtllisten und ganz viel Liebe.

Türöffnung 19 Uhr, Eintritt CHF 35, Schüler und Studenten CHF 15, Gönnerermässigung CHF 5  
Tickets an der Abendkasse erhältlich, Twint-Zahlung möglich  
Sitzplatz frei wählbar

rutlux26

www.kulturinfislisbach.ch



Anmeldung  
www.kulturinfislisbach.ch



Fislisbacher ZITIG

### Impressum

**Redaktion/Inserate:**  
Yvonne Parolini-Tsiros  
Beat Bauer  
Martina Ernst  
Vanessa KleeB  
Marco Lingg

Für die Rubrik Menschen im Dorf:  
Isabel Steiner Peterhans

redaktion@fislisbacher-zitig.ch  
inserat@fislisbacher-zitig.ch

**Herausgeber und Anschrift:**  
Fislisbacher Zitig  
5442 Fislisbach  
Kontakt:  
Marlies Möckli Schibli  
Tel. 056 493 36 12  
info@fislisbacher-zitig.ch  
www.fislisbacher-zitig.ch

Auflage: 3'050 Exemplare  
Erscheint 4x jährlich

**Ausgaben 2026:**  
28.02./31.05./31.08./30.11.



Nächster Inseratenschluss:  
17.04.2026  
Nächster Redaktionsschluss:  
17.04.2026

**Möchten Sie den Verein Fislisbacher Zitig, 5442 Fislisbach finanziell unterstützen?**

Unsere Kontoverbindung lautet:  
CH53 8080 8008 0323 5400 4



Fislisbacher ZITIG

### Liebe Vereine von Fislisbach

Die Fislisbacher Zitig lebt von euch – den Vereinen, Institutionen und Menschen, die unser Dorf aktiv gestalten. Mit einem Jahresbeitrag von nur CHF 100.– werdet ihr Mitglied und nutzt zugleich die vielfältigen Möglichkeiten unserer Dorfzeitung:

Eure **Anlässe ankündigen:** 1/16 Seite kostenlos, grössere Anzeigen zu fairen Konditionen.

**Eindrücke teilen:** Nach euren Anlässen könnt ihr Berichte von ½ bis ¾ Seite veröffentlichen.

**Online-Präsenz sichern:** Alle Ausgaben und euer Jahresprogramm erscheinen zusätzlich auf unserer Homepage.

**Mitgestalten:** Teilnahme an der GV und aktives Mitwirken an der Zukunft unserer Dorfzeitung.

Die Fislisbacher-Zitig ist mehr als nur Information – sie ist unsere gemeinsame Plattform für ein starkes Vereinsleben. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Fislisbach lebendig bleibt.

**Jetzt Mitglied werden – und unser Dorf mitgestalten!**  
fislisbacher-zitig.ch

## Wenn Hände Vertrauen schenken

**Mit ruhigen Händen und viel Achtsamkeit begleitet Hansruedi Rohner Menschen auf ihrem Weg zu mehr innerer Balance. Er praktiziert geistiges Heilen und macht Lebensberatungen. Leise, respektvoll und ohne grosse Worte.**



Hansruedi Rohner vor einem Patientengeschenk – einem selbstgemachten Bild.

Dass er besondere Fähigkeiten besitzt, war Hansruedi Rohner lange Zeit nicht bewusst. Als Kind war er schüchtern, hilfsbereit und sehr neugierig. Er wuchs als Bauernsohn auf, trieb viel Sport und half älteren Menschen im Dorf, etwa beim Einkaufen. Ängste begleiteten ihn früh, doch er sprach nie darüber. Schon als junger Mensch fand er in der Meditation Ruhe und inneren Halt.

Nach der Schulzeit absolvierte Rohner eine Lehre als Maschinenschlosser bei der damaligen BBC. Der Sport war für ihn ein wichtiger Ausgleich. Er spielte Handball in der 1. Liga – trotz einer angeborenen Überbeweglichkeit. Gleichzeitig litt er jahrelang unter starken Rückenschmerzen und ständigem Kopfweh. Erst bei späteren medizinischen Abklärungen wurde klar, dass er als etwa 11-Jähriger vom elterlichen Heuboden gestürzt sein musste. An den Unfall selbst konnte er sich nicht mehr erinnern.

### In eine grosse Lebenskrise geraten

Die ärztlichen Empfehlungen waren einschneidend: kein Sport mehr, Abbruch der Lehre. Für den jungen Mann brach eine Welt zusammen. Rückblickend zeigte sich, dass er in eine Depression geriet. Lebensträume wie Seemann oder Schlagersänger zu werden, zerplatzten. Um dennoch Halt zu finden, begann Rohner täglich im Schwimmbad seine Längen zu ziehen. Er

beschäftigte sich intensiv mit Psychologie, meditierte regelmässig, besuchte Theologieseminare und absolvierte mehrere Fernkurse. Der Glaube wurde für ihn immer wichtiger. Er betete viel und schloss sich dem Institut der Schönstätter Marienschwestern an. Bis heute fühlt er sich diesem Ort verbunden und zieht sich dort immer wieder für einige Tage zurück, um Kraft zu tanken.

Mit vierzig Jahren erlebte der seit vielen Jahren in Fislisbach lebende Rohner einen entscheidenden Wendepunkt. Auf der Durchreise zu einem Naturheiler machte er Halt in einer kleinen Kapelle. Dort versank er tief im Gebet. In derselben Nacht erlebte er einen starken inneren Wandel. Er fühlte sich befreit, ruhig und voller Energie. Ein innerer Druck fiel von ihm ab. Dieses Erlebnis veränderte sein Leben nachhaltig.



Es gab ihm neues Selbstvertrauen und eine klare innere Ausrichtung. Er entschied, seine Erfahrungen weiterzugeben. Körperlich war er weiterhin eingeschränkt, seelisch jedoch gereift und gefestigt.

### Kein Ersatz für die Schulmedizin

Seit einigen Jahren widmet sich Hansruedi Rohner dem geistigen Heilen. Seine Arbeit ist still, achtsam und von grossem Respekt geprägt. Im Mittelpunkt stehen seine Hände. Er hält sie ohne Berührung über den Körper eines Menschen. Für ihn ist es eine Form von Energiearbeit, die in vielen Kulturen bekannt ist. Er versteht

seine Tätigkeit als Angebot an Körper und Seele, wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Rohner ist überzeugt, dass körperliche Beschwerden oft einen seelischen Ursprung haben. Seine Arbeit sieht er nicht als Ersatz für die Schulmedizin, sondern als Ergänzung. Menschen kommen mit innerer Unruhe, Ängsten, Erschöpfung, Einsamkeit oder nach belastenden Lebenssituationen zu ihm. Andere suchen einfach einen Moment der Ruhe. Vor und nach jeder Behandlung betet er. Er untersteht der Schweigepflicht und ist Mitglied der



In seinem «Behandlungszimmer» diverse Requisiten.

Rosenkranzgruppe Fislisbach. Während der Sitzungen herrscht Stille. Rohner arbeitet ruhig und konzentriert. Wichtig ist ihm auch das persönliche Gespräch. Er hört zu, stellt einfache Fragen und begegnet den Menschen auf Augenhöhe. Manchmal geht er mit ihnen spazieren, am liebsten im Wald. Auch Anfragen aus dem Ausland erreichen ihn. Rohner bietet zudem grösstenteils auch Fernbehandlungen an, telefonisch. Die Klienten werden gebeten, einen handschriftlichen Brief an ihn zu senden, die Beschwerden zu notieren und ein Foto beizulegen. Er bezeichnet sich selbst nicht als Heiler, sondern als Begleiter – ruhig, bodenständig und tief verbunden mit der Kraft der Stille.

Text und Fotos: Isabel Steiner Peterhans